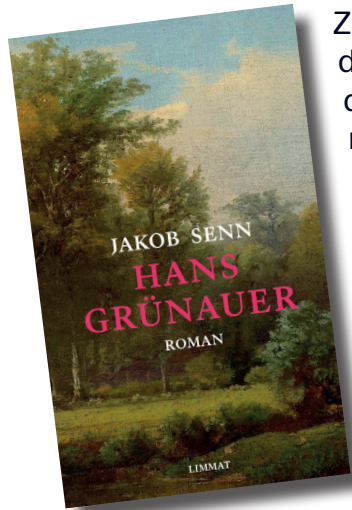


BUCH



Zum **200. Geburtstag** Jakob Senns hat der Limmat Verlag dessen Hauptwerk, den autobiografischen Entwicklungsroman «**Hans Grünauer**», neu aufgelegt. Darin schildert Jakob Senn mit umwerfendem Charme das Heranwachsen des Bauernsohns Hans Grünauer, der schon früh fürs Auskommen der Familie an den Webstuhl gesetzt wird. Seine Leidenschaft aber gilt den Textgeweben: Süchtig liest er jedes gedruckte Wort, das er auftreiben kann, und beginnt zu schreiben. Der Roman endet mit dem Entschluss zum Leben als freier Autor.
www.limmatverlag.ch

FILM

Die Videoclips, die das Ausstellungsspektrum sinnlich erfahrbar machen, ergeben im Zusammenhang einen durchkomponierten Dokumentarfilm über Jakob Senns «Biografie eines Bildungshungrigen».



Die Jubiläums-Webseite bietet Vor- und Nachbereitungsinhalte für den Ausstellungs- und Theaterbesuch sowie für die literarischen Spaziergänge in Fischenthal.

www.jakob-senn-200.ch

ThurKultur
//st.gallen



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

muse **U**m zürich
GGBH
Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Hinwil

ERNST GÖHNER STIFTUNG
Cassinelli-Vogel-Stiftung

GLATTFEIL DEN FISCH

Gottfried Keller Zentrum

11. März bis
12. April 2024

Ausstellung
& Theaterstück
zum 200-Jahr-
Jubiläum



www.jakob-senn-200.ch

KILCHBERG ZÜRICH
Literaturmuseum Strauhof
11. - 21.124

C.F. Meyer-Haus
23.1. - 11.2.24

Bibliothek Hauptpost
14.2. - 9.3.24

ST.GALLEN



Jakob Senn

Der «Grüne Heinrich»
von Fischenthal

Eine Zeitreise ins 19. Jahrhundert
zu den Anfängen der Alphabete-
sierung und Literarisierung der
Landbevölkerung

Kloster
16.4. - 10.5.24

Museum Neutal
12.5. - 27.10.24

HINGEN BÄRETS WIL

AUSSTELLUNG

GKZ Galerie

11. März bis
12. April 2024

Bis weit ins 19. Jahrhundert hinein brachten die Landschulen den Kindern das Lesen meist nur in Form mechanischen Buchstabierens bei. Das Lesebedürfnis hielt sich deshalb bei der breiten Masse lange Zeit in Grenzen. Erst die Schulreform der 1830er Jahre trieb die Alphabetisierung und Literarisierung der Landbevölkerung energisch voran.

Der exemplarische Fall des Zürcher Oberländer Dichters Jakob Senn (1824–1879) zeigt, auf welch mühsamen Wegen sich die zunehmend leselustige Landbevölkerung in den 1830er und 1840er Jahren ihre Lektüre beschaffen musste, bevor sie sich ab den 1850er Jahren plötzlich mit einem Überangebot an Büchern konfrontiert sah.

Stiftung
**GOTTFRIED
KELLER
ZENTRUM**
8192 Glattfelden

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-11.30 und 14-17 Uhr

Vernissage & Vortrag
Sa 16. März 24, 16 Uhr

Sa 6. & So 7. April 24
14-16 Uhr
(GKZ-Museum & GKZ-Galerie)

Bringen Sie Ihr Mobiltelefon samt Kopfhörer in die Ausstellung mit. Über QR-Codes lassen sich Audiodateien und Videoclips aufrufen.

THEATERSTÜCK

GKZ Theatersaal

Sonntag
7. April 2024, 16 Uhr

Der «Grüne Heinrich» von Fischenthal

Ein Theaterstück berichtet von Jakob Senns glückhafter Entwicklung vom Heimweber zum Dichter, aber auch von den Schattenseiten dieses Lebens, vom Auszug aus der Heimat im oberen Tösstal und den Fremdheitsgefühlen in der Stadt Zürich, von der Niederlassung als Wirt und Autor in St.Gallen und der Auswanderung nach Südamerika sowie von der desillusionierten Rückkehr nach zehn Jahren und dem bitteren Tod in der Limmat.

von und mit Matthias Peter



weitere
Aufführungen
an verschiedenen
Standorten



www.jakob-senn-200.ch